

## Kanalhaie an der Haustür

Informationen zur Hausanschlussuntersuchungspflicht!



In Leverkusen bestehen circa 29.000 private Abwasserleitungsnetze. Diese Netze müssen laut Landeswassergesetz NRW (§ 61a) bis 2015 auf Dichtheit überprüft werden. Das hat zur Folge, dass Hausbesitzer als Betreiber dieser privaten Kanalnetze Untersuchungen und eventuelle Sanierungen durchführen lassen müssen. Für Inspektions- und Sanierungsfirmen gibt es ein sehr großes Auftragspotential. Das hat auch eine Reihe unseriöser Firmen erkannt. Bei diesen „Kanalhaien“ arbeiten oftmals Drückerfirmen und Kanaldienstleistungsunternehmen zusammen.

Die Drückerkolonnen gehen auf Kundenfang. Bevorzugt werden ältere Besitzer von Einfamilienhäusern an der Haustür angesprochen und regelrecht überrumpelt. Aber auch jüngere Hauseigentümer sind vor den Machenschaften dieser dubiosen Firmen nicht gefeit. Die Masche der unseriösen Firmen ist ganz einfach: es wird eine Kamerauntersuchung der Grundleitung zu einem sehr geringen Pauschalpreis angeboten. Meist wird auf sofortige Unterzeichnung des Arbeitsauftrages gedrängt.

Nimmt der Eigenheimbesitzer das Angebot an, wird aber oftmals keine Kanal-TV-Inspektion aller Entwässerungskanäle vorgenommen. Der erste Auftrag – für den Schnäppchenpreis – ist nur der Türöffner. Mit diesem kommt nur der Erstkontakt zustande. Der Kunde wird dann auf eine umfassende Untersuchung aller Leitungen zu einem überhöhten Preis festgenagelt. Dieser kann dann durchaus auf das 20- bis 50-fache des zuvor genannten Preises ansteigen.

Nachdem die Abwasserleitung vermeintlich untersucht wurde, erhält der meist fachlich unkundige Hauseigentümer eine erneute Hiobsbotschaft, die Entwässerungsanlage müsse umfassend saniert werden. Diese meist mündlichen Aussagen entbehren oft jeglicher Sachkunde.

Bei solchen Geschäften ist aufgrund dieser Erfahrungen daher Vorsicht geboten.

Seriöse Firmen tätigen in der Regel keine Haustürgeschäfte!

Vergleichen Sie in Ruhe die Preise mehrerer Fachfirmen!

Fachfirmen übergeben ihren Auftraggebern einen Bericht, der bebildert, unterschrieben und mit Firmenstempel versehen ist. Darüber hinaus sollte dieser Bericht eine detaillierte Aussage über mögliche anstehende Sanierungsmaßnahmen zulassen.

Nur ein Sachkundiger gem. § 61a LWG NRW kann die Dichtheit der Abwasserleitungen auf einem dafür vorgesehenen Protokoll bescheinigen.

Einen Vordruck dieses Protokolls finden Sie im Internet unter :

[www.tbl-leverkusen.de](http://www.tbl-leverkusen.de) Rubrik: Grundstücksentwässerung

oder direkt bei den TBL Frau Woschei Tel. 0214-406-6661 bzw. [birgitta.woschei@tbl.leverkusen.de](mailto:birgitta.woschei@tbl.leverkusen.de)

Bevor Eigenheimbesitzer Verträge abschließen, sollten sie sich in der Broschüre „Hausanschluss dicht?“ informieren.

Diese Broschüre erhalten Sie ebenfalls bei den TBL Frau Woschei Tel. 0214-406-6661 oder im:

Bürgerbüro Wiesdorf Friedrich-Ebert-Str. 39

Bürgerbüro Opladen Goetheplatz 1-4

Elberfelder Haus Hauptstr. 101

Citypoint neben der Rialtobrücke

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet Leverkusen und Umgebung e.V., Kölner Str.39-41, 51379 Leverkusen

Die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) geben von sich aus spezielle Informationen an die Grundstückseigentümer, die von Sanierungsmaßnahmen an Hauptkanälen betroffen sind. Hauptkanal und schadhafte Hausanschlussleitungen werden sinnvoller Weise zeitnah saniert.

Ebenso empfehlen die TBL im Vorfeld von Straßensanierungen die Untersuchung der Hausanschlussleitung, um spätere Straßenaufbrüche zu vermeiden. Auch in diesen Fällen erhalten die Grundstückseigentümer eine direkte Information von den TBL.

Alle übrigen Hauseigentümer haben auch weiterhin bis Ende 2015 Zeit, den Nachweis der Dichtheit ihres Hausanschlusses zu erbringen. Informationen dazu finden diese in der oben angegebenen Broschüre.

**Obwohl kein Hauseigentümer vorschnell oder unüberlegt Aufträge vergeben sollte, empfehlen die TBL nicht zu lange zu warten. Denn getreu der Regel „Den Preis regeln Angebot und Nachfrage“ werden die Preise für Dichtheitsprüfungen ebenso wie für Sanierungen bei steigender Nachfrage erheblich ansteigen.**